



Liebe entfaltet das Leben

„Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“ (Römer 5,5)

Bei meinen Aufgaben und Diensten an unterschiedlichsten Menschen erlebe ich es, dass mir manchmal die nötige Liebe fehlt. Vielen anderen ergeht es auch so: wir leiden an einem Liebesdefizit. Wie aber können wir diese Liebe bekommen?

Zum Beispiel so:

Ich komme zu Jesus und klage ihm meine Not. Dann erbitte ich von ihm, mir seine größere Liebe durch die Kraft des Heiligen Geistes zu geben. Von Gott empfangen diese Liebe: für mich und auch für die Menschen meiner Umgebung. So profitiere ich von seiner Liebe. (Röm. 5,5)

Liebe entfaltet das Leben,

von mir und auch von anderen Menschen. Durch die Liebe Gottes fühle ich mich bestätigt und werde wertgeschätzt. Seine Liebe lässt mich durchatmen und aufatmen. Diese Liebe Gottes lässt mich froh werden, und diese Liebe kann ich dann an andere weitergeben.

Dadurch können auch andere Menschen in meiner Umgebung froh werden. Wenn ich andere Menschen lobe und sie wertschätze, ihnen ein gutes Wort sage, leben sie ihren Tag besser, gelassener und fröhlicher. Sie trauen sich mehr zu, nehmen Herausforderungen besser an, gehen mutiger ihre Alltagsprobleme an. Nach und nach entfalten sie ihr Selbstwertgefühl und werden stabiler. Auch in ihrer Umgebung werden Menschen aufgebaut. Durch die Nächstenliebe wird Leben entfaltet.

Für die Liebe muss ich mich entscheiden.

Ich entscheide mich, Gott meine leeren Hände hinzuhalten und von ihm seine Liebe für mich und meine Nächsten zu empfangen. Ich entscheide mich dann, die Liebe Gottes durch kreatives Tun an andere Menschen meiner Umgebung weiterzugeben. Dabei überlege ich mir, welchen Menschen ich danken kann, wen ich in meiner Umgebung loben sollte. Ich überlege mir, welchen Menschen ich heute eine Freude bereiten könnte. Dann gehe ich zum Beispiel ans Telefon und rufe an und frage meinen Partner nach seinem Ergehen. Ich schreibe eine Karte und verschicke liebe Grüße. Ich danke meinen Mitarbeitern für ihren tollen Einsatz. Ich überlege mir, wem ich durch einen kleinen Blumenstrauß in dieser Woche eine Freude machen kann. Viele weitere Ideen fallen mir ein, Liebe durch kreative Taten an andere weiterzugeben. Denn ich möchte, dass die Menschen meiner Umgebung durch Gottes kreative Liebe ihr Leben entfalten.

Ich lade Sie ein, dabei mitzumachen.

Fragen zum Weiterdenken:

1. Wie kann ich heute meinen „Liebestank“ durch Gott neu auffüllen lassen?
Will ich Gott um seine Liebe für mich bitten?
2. Welchen Menschen will ich durch ein gutes Wort oder durch eine hilfreiche Geste helfen, dass sie froh aufatmen können?

Günther Schaible, Sachsenheim